

## OPTiTime GmbH & Co. KG, Rheine



Frank Asche

Aus dem Zeitwirtschaftsbe-  
reich der ESB automations AG  
ist zum 1. Juli 2011 die Opti-  
time GmbH & Co. KG ent-  
standen. Einen Schwerpunkt  
des Unternehmens bildet die  
Weiterentwicklung der Soft-  
ware für Zeitwirtschaft Opti-  
Control. Firmen, wie zum  
Beispiel mittlere und größere  
Handwerksbetriebe oder  
Montagefirmen können  
schnell und präzise erfassen,

an welchem Projekt ein  
bestimmter Mitarbeiter  
gerade arbeitet, in welchem  
Stadium es sich befindet und  
wieviel Zeit er benötigt. „Über  
solch ein System lässt sich das  
Unternehmen gut steuern“,  
betont Frank Asche. Durch  
eine mitlaufende Kalkulation  
oder eine Nachkalkulation  
kann ermittelt werden, wie  
profitabel bestimmte Aufträge  
sind. Die projektbezogene  
Erfassung der Arbeitszeit ist  
nicht nur stationär, also an der  
„Stempeluhr“ möglich, denn  
für den Einsatz von unter-  
schiedlichen mobilen End-  
geräten bieten sich neue  
Möglichkeiten. Beispielsweise  
ist die OptiTime stark im Bau-  
haupt- und Baunebengewerbe  
unterwegs, wo die Mitarbeiter  
alle vor Ort auf der Baustelle

arbeiten. Die Erfassung kann  
beispielsweise über Handys,  
Blackberry's, iPhones und  
Netbooks oder Pads erfolgen.  
Auch der digitale Kugelschrei-  
ber „OptiPen“ wird für diese  
Zwecke auf Baustellen einge-  
setzt. Das Führen eines Bau-  
stellentagebuches ist so ohne  
Probleme direkt online mög-  
lich. Die Daten werden übers  
Internet geschickt.

Monteure und Arbeiter kön-  
nen über ihre Mobiltelefone  
oder über ein Net-/Notebook  
den Nachweis über die Art  
ihres Auftrages, die ausge-  
führten Tätigkeiten, ihre Fahr-  
ten sowie Arbeitsbeginn und -  
ende erfassen. Das Schreiben  
von Stundenzetteln und deren  
aufwändiger Verwaltung ist  
jetzt Vergangenheit. Ein wei-  
terer Vorteil für die Unterneh-

men ist die vollständige  
Erreichbarkeit aller Außen-  
dienstmitarbeiter, die mit  
einem Handy ausgestattet  
sind. In den Bereichen Lohn,  
Auslösungen, Reisekosten etc.  
gibt es keine unnötigen Nach-  
berechnungen. Der Unterneh-  
mer hat jederzeit einen  
aktuellen Überblick über die  
Projektstunden. So wird eine  
mitlaufende Projektkalkula-  
tion zum zentralen Steuer-  
ungsinstrument des Unter-  
nehmens.



stationäre und mobile  
Zeitwirtschaft